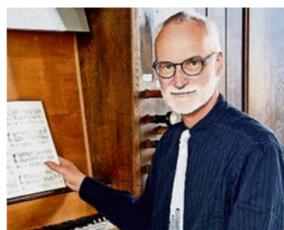


Kirchengemeinde Brake

Vesper zu Ehren des Kreiskantors

Brake. Der Kreiskantor Gebhard von Hirschhausen wirkt bereits seit 1995 musikalisch in Brake. Um das zu würdigen, hat die Kirchengemeinde eine musikalische Vesper auf die Beine gestellt.

Die Kirchengemeinde Brake feiert das Dienstjubiläum von Kreiskantor Gebhard von Hirschhausen an diesem Sonntagabend, 5. April, um 18 Uhr mit einer musikalischen Vesper in der Stadtkirche. An diesem Abend kommen sechs Chöre mit insgesamt 120 Mitgliedern zusammen. Dabei handelt es sich um die Braker Kantorei, den Braker Kirchenchor, den Chor für geistliche Musik Oldenburg, das Ohmsteder Vokalensemble Oldenburg, den Oldenburgischen Kirchentagsprojektchor sowie das Vokalensemble Wesermarsch.



Gebhard von Hirschhausen hat sich seinem Amtsantritt vor 30 Jahren große musikalische Verdienste erworben. Foto: Privat

Zwei romantische Vertonungen von „Wie der Hirsch schreit nach frischem Wasser“ von Felix Mendelssohn und Rudolf Lassel stehen auf dem Programm. Hinzu kommen die neuen Kirchentagslieder, die auf drei Sätzen aus Händels „Messias“ basieren. Das „Halleluja“ rundet das musikalische Programm ab. Die Landeskirchenmusikdirektorin Beate Besser, die Kreisfarrerin Christiane Geerken-Thomas, der Pfarrer Dirk Jährig sowie die Kantorinnen Natalia Gvozdikova und Mareen Osterloh wirken an der Vesper mit.

Von Hirschhausen wuchs im Südschwarzwald auf, studierte an der Folkwang Hochschule Essen evangelische Kirchenmusik. Nach der A-Prüfung folgte der Aufbaustudiengang Chorleitung. Am 1. April 1995 trat er die Kreiskantorenstelle in Brake an. (pm/dly)

Tipps & Termine

Bei Notfällen

Apotheken-Notdienst:

von 18 Uhr bis Sonntagabend, 8 Uhr: Viktoria-Apotheke in Nordenham, Friedrich-Ebert-Str. 44, Telefon 04731/4202

Ärztlicher Notdienst:

von 15 Uhr bis Sonntagabend, 7 Uhr. Sprechstunden: 19 bis 20 Uhr in Notdienstpraxis an der Adolf-Vinnen-Straße/Ecke Bachstraße, Nordenham, Tel.: 116117

Fähren

Golzwarden-Sandstedt: im 20-Min.-Takt, ab Golzwarden: Mo. bis Fr. 5.20 bis 20 Uhr, ab Sandstedt, im 20-Min.-Takt: Mo. bis Fr. 5.30 bis 20.15 Uhr

Öffnungszeiten

Tourist-Infopavillon Braker Stadtkäje: 10 bis 16 Uhr
Schiffahrtsmuseum: Telegraph (Käje) und Haus Borgstede & Becker (Breite Str. 9), 10 bis 17 Uhr

Centraltheater

„Das Licht“, 15.30 u. 19 Uhr;
„Schneewitchen“, 16 u. 19.30 Uhr.



Es geht wieder auf die Weide. Der Beginn der Weidesaison wird auf einem Hof in Elsfleth gefeiert. Foto: Oliver Berg

Kühe dürfen wieder auf die Weide

Grünlandzentrum Niedersachsen/Bremen lädt zum großen Weideaustrieb nach Elsfleth ein - Vorbild kommt aus Schweden

Elsfleth. Ein besonderer Moment für Mensch und Tier: Am 12. April öffnen sich die Weiden für 220 Milchkühe in Elsfleth. Im Rahmenprogramm gibt es Mitmachaktionen und einen Auftritt des Singer-Songwriters Gabriel Zanetti.

Das Grünlandzentrum Niedersachsen/Bremen lädt in Zusammenarbeit mit Molkerei Ammerland sowie dem Label (Gütesiegel) Pro Weideland für Sonntagabend, 12. April, von 10 bis 16 Uhr zum großen Weideaustrieb auf den Betrieb der Familie Dirk Hanken in Elsfleth, Birkenheide

2, ein. Der Austrieb der Tiere selbst ist um 12.30 Uhr vorgesehen, davor gibt es ein kostenloses Rahmenprogramm. Dazu gehören Mitmachaktionen für Kinder, bei denen diese die Möglichkeit haben sollen, die Weidewelt kennenzulernen, wie es in der Einladung heißt. Zudem tritt der Singer-Songwriter Gabriel Zanetti aus Osnabrück auf. Auch bei seinem Konzert ist der Eintritt frei.

Der Weideaustrieb wird bereits zum zehnten Mal in dieser Form durchgeführt. Die Veranstaltung in Elsfleth steht dabei stellvertretend für die 1.500 zertifizierten Weidemilchbetriebe, die dem Grünlandzentrum Nie-

sachsen/Bremen angehören. Der große Weideaustrieb geht auf das Kosläpp in Schweden zurück, wie Arno Krause, Geschäftsführer des Grünlandzentrums, in einer Pressemitteilung erklärt.

Erster Weidegang für die Kühe ein „besonderer Moment“

Er bezeichnet den ersten Weidegang im neuen Jahr als „besonderen Moment“ für die Milchkühe, den das Grünlandzentrum und seine Partner mit der Öffentlichkeit teilen möchten. Die Familie Hanken in Elsfleth, die in diesem Jahr als Gastgeber fungiert, ist schon länger dabei und

hat ihren Betrieb bereits in der Vergangenheit für die Veranstaltung zur Verfügung gestellt. Landwirt Dirk Hanken führt den Familienbetrieb, in den demnächst auch Tochter und Junglandwirtin Lena Hanken miteinsteigt. 220 Milchkühe warten derzeit darauf, zum ersten Mal in diesem Jahr auf die Weide zu gehen. „Aber natürlich wollen wir mit dem Weideaustrieb auch die wertvolle Arbeit sichtbar machen, die Landwirte wie die Familie Hanken mit ihrer Weidehaltung leisten“, ergänzt Krause. Diese Mehrarbeit gelte es zu erhalten und zu sichern.

Niedersachsens Landwirt-

schaftsministerin Miriam Staudte (Grüne) freut sich auf den Weideaustrieb: „So wird das Tierwohl sichtbar, draußen können sich die Tiere frei bewegen und befinden sich in einem artgerechten Umfeld, was Stress reduziert und die Gesundheit fördert. Noch dazu trägt die Weidehaltung zu Umweltschutz und Biodiversität bei.“ Und das Gütesiegel Pro Weideland zeige den Verbrauchern, „dass teilnehmende Milchviehbetriebe den anspruchsvollen Kriterien entsprechen“. Dazu zählen etwa ganzjährige Bewegungsfreiheit für die Tiere sowie Futter ohne Gentechnik. (pm/dly)

Infoabend zur Barrierefreiheit auf Internetseiten

Wirtschaftsförderung informiert über Auswirkung und Umsetzung von neuem Gesetz - Auch private Firmen sind gefordert

Ovelgönne. In weniger als drei Monaten ist es so weit: Mit dem Inkrafttreten des Barrierefreiheitsstärkungsgesetzes gilt das Prinzip der digitalen Barrierefreiheit auch für private Firmen. Ein Infoabend der Wirtschaftsförderung bereitet darauf vor.

Die Wirtschaftsförderung Wesermarsch bietet am Dienstag, 22. April, um 18 Uhr einen kostenfreien Informationsabend zum Thema „Digitale Barrierefreiheit“ im Hotel Zum König von Griechenland in Ovelgönne an. Dabei nimmt der Veranstalter Bezug

auf das Barrierefreiheitsstärkungsgesetz (BFSG), das ab dem 28. Juni verpflichtend wird. Damit müssen Unternehmen ihre digitalen Angebote – darunter Webseiten und Onlineshops – so gestalten, dass sie für alle Menschen zugänglich sind. Diese Regelung hatte bislang schon für öffentliche Stellen Gültigkeit und wird nun auch auf private Unternehmen ausgeweitet.

„Die neuen gesetzlichen Vorgaben bringen Herausforderungen mit sich, eröffnen aber gleichzeitig Chancen“, betont die Wirt-

schaftsförderung in einer Pressemitteilung. Dabei hebt sie die positiven Effekte des neuen Gesetzes heraus: „Eine barrierefreie Webseite verbessert nicht nur die Nutzererfahrung für Menschen mit Behinderungen, sondern auch für ältere Menschen und mobile Nutzer.“ Zudem gehe mit einer größeren Barrierefreiheit eine stärkere Sichtbarkeit in Suchmaschinen einher. Das helfe Unternehmen dabei, sich neue Kunden- und Zielgruppen zu erschließen.

Die Wirtschaftsförderung

konnte Julian Schwuchow von J&P Media Labs als Referenten für den Informationsabend gewinnen. „Er gibt einen praxisnahen Überblick über die technischen und gestalterischen Anforderungen, erklärt die Übergangsfristen und zeigt, wie Unternehmen die Umsetzung effizient gestalten können“, heißt es in der Ankündigung. Zudem gibt Ilka Moor, Geschäftsführerin der Stiftung Lebensräume Ovelgönner Mühle, Einblicke in die aktuellen Projekte der Stiftung.

Im Anschluss an die Vorträge

lädt die Wirtschaftsförderung die Teilnehmer zu einem offenen Austausch ein. Die Teilnahme am Informationsabend ist mit keinen Kosten verbunden, jedoch wird um eine Anmeldung gebeten. Und zwar über das Veranstaltungstool der Wirtschaftsförderung (events.wf-wesermarsch.de).

Weitere Informationen gibt es bei Isa Grube von der Wirtschaftsförderung entweder telefonisch unter 04401/996900 oder per E-Mail (isa.grube@wf-wesermarsch.de). (pm/dly)

Erster ATA-Azubi legt am Hospital los

Neuer Ausbildungsberuf: Praxisteil in Brake und Theorieteil am Hanse-Institut in Oldenburg

Brake. Am Dienstag, 1. April, begann im St. Bernhard-Hospital erstmals die Ausbildung zum Anästhesietechnischen Assistenten (ATA). Sam Thümler ist der erste Auszubildende in diesem zukunftsweisenden Beruf am Braker Krankenhaus. Das geht aus einer Pressemitteilung hervor.

Die ATA-Ausbildung ist seit dem Jahr 2022 bundesweit einheitlich geregelt und staatlich anerkannt. Grundlage dafür ist das ATA-OTA-Gesetz, das eine strukturierte und praxisorientierte Ausbildung garantiert. Anästhesietechnische Assistentinnen und Assistenten unterstützen Fachärzte und Pflegekräfte bei der Vorbereitung, Durchführung und Nachsorge von Narkosen und tragen somit wesentlich zur Sicherheit der Patientinnen und Patienten bei.

Die Einführung dieser Ausbildung im St. Bernhard-Hospital freut insbesondere Pflegedirektor Dirk Schrage sowie Birgit Neese, die Leitung der Anästhesie-Pflege.



Sam Thümler (Mitte) hat jetzt als erster Auszubildender die ATA-Ausbildung im St. Bernhard-Hospital in Brake begonnen. Mit ihm freuen sich Pflegedienstleiter Dirk Schrage (links) und Birgit Neese (Leitung OP-Pflege). Foto: Mahr/St. Bernhard-Hospital

„Mit der ersten ATA-Ausbildung in unserem Haus investieren wir gezielt in die Zukunft der Patientenversorgung. Wir sind stolz darauf, jungen Menschen eine neue Perspektive in diesem wichtigen Berufsfeld zu bieten“, erklärt Schrage in der Pressemitteilung.

Auch das Team der Anästhesie unter der Leitung von Chefarzt Dr. Ralf Winter begrüßt die Neuerung und wird den ersten ATA-Auszubildenden während seiner praktischen Ausbildung begleiten – gemeinsam mit Birgit Neese, Leitung der OP-Pflege.

Die dreijährige Ausbildung kombiniert theoretischen Unterricht am Hanse-Institut in Oldenburg mit praktischer Ausbildung im St. Bernhard-Hospital. Durch diesen dualen Ansatz wird sichergestellt, dass die Auszubildenden optimal auf die vielfältigen Aufgaben in der Anästhesie-Pflege vorbereitet werden.

Praxisorientierte Ausbildung mit Zukunftsperspektive

„Mit dieser Initiative setzt das St. Bernhard Hospital-Brake ein starkes Zeichen für die Förderung medizinischer Fachkräfte und stärkt nachhaltig die Qualität der Patientenversorgung in der Region“, heißt es in der Mitteilung. Der Anfang sei gemacht – und dabei werde es nicht bleiben: Das Krankenhaus plant nach eigenen Angaben, die Ausbildung zur Anästhesietechnischen Assistenz in den kommenden Jahren weiter auszubauen und so weitere Nachwuchskräfte für diesen Beruf zu gewinnen. (pm/axt)

Schwimmbad Brake Öffnungszeiten während der Osterferien

Brake. In den Osterferien vom 7. bis 21. April ist das Schwimmbad in Brake wie folgt geöffnet:

- **Dienstag, 8. April,** 14 bis 20 Uhr
- **Mittwoch, 9. April,** 14 bis 20 Uhr
- **Donnerstag, 10. April,** 14 bis 20 Uhr
- **Freitag, 11. April,** 14 bis 19.30 Uhr
- **Samstag, 12. April,** 15 bis 18 Uhr
- **Sonntag, 13. April,** 8 bis 12 Uhr
- Zweite Ferienwoche, 14. bis 20. April, Familienschwimmen:
- **Dienstag, 15. April,** 14 bis 20 Uhr
- **Mittwoch, 16. April,** 14 bis 20 Uhr
- **Donnerstag, 17. April,** 14 bis 20 Uhr

Am Montag, 7. April, sowie an den Feiertagen Karfreitag bis Ostermontag bleibt das Bad zu. In den Osterferien gibt es kein Frühschwimmen. (pm/mb)

